

Vorlage Nr. 101.19.296

3. November 2021
1 von 2

Konzept Quartiersgaragen

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, zeitnah ein Konzept zur Schaffung von Quartiersgaragen mit Stellplätzen für PKW und Fahrräder sowie Lademöglichkeiten für E-Fahrzeuge zu erstellen und im Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr vorzustellen. Dazu sollen potenzielle Flächen insbesondere in Stadtteilen mit hohem Parkdruck identifiziert und bewertet und aktiv auf interessierte Investoren bzw. Betreibern zugewandt werden. Über eine Marktanalyse ist zu klären, welche Preise Anwohner bereit sind, für Stellplätze zu zahlen.

Begründung:

Steigende PKW Zulassungszahlen und ein steigender Radverkehrsanteil führen zunehmend zu Zielkonflikten im öffentlichen Verkehrsraum. Das Ziel der Verbesserung der Umwelt- und Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum, klimagerechte Quartiersentwicklungen und die zunehmende Nachverdichtung führen zu Nutzungskonkurrenzen und konkurrierenden Flächenansprüchen. Quartiersgaragen, die sich auf die Stellplatznachfrage in definierten Gebieten wie z.B. Stadtteilen orientieren, sind eine Möglichkeit, den Parksuchverkehr zu minimieren, öffentliche Flächen von ruhendem Verkehr zu entlasten und diese Flächen anderen Nutzungen z.B. durch Fußgänger oder Radfahrer oder einer städtebaulichen Aufwertung zuzuführen. Quartiersgaragen bieten aber auch sichere Möglichkeiten zur Abstellung von Fahrrädern und die Installation von Lademöglichkeiten für E-Fahrzeuge.

Berichtersteller/-in:

Stadtverordneter Dominique Kalb

